Vorwärts

Ist es das Leben nach dem wir streben
oder Altbewehrtes an dem wir kleben
Egal was wir sagen wir haben recht
Ein Recht auf unrecht
Wir gehen langsam an uns vorbei
Und wecken niemanden und keinerlei
Lassen schlafen die Konkurrenten
Auf dem Weg zurück

Recht ist der Tod nur in der Not
Sehen Romantik im Abendrot
Bedauern nie den Tag wenn er sich neigt
Gehen schlafen, wenn sich das Dunkel zeigt
Jeder Tag ein Gewinn, der Pfad gerichtet
In die Karriere die uns vernichtet
Lassen schlafen das Vertrauen
Auf dem Weg zurück

Das ist der Sinn doch kein Gewinn
Eher sinnlos und mittendrin
Sind wir geborgen und haben Schutz
Bei unseresgleichen voller Schmutz
Sozialität geborgen und Verwaltet
Verständnis des Staates - alles veraltet
So sind wir alle vereint im Glück
Auf dem Weg zurück

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de